Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

92

an notsach des leibs als du
wz geschrattin ist an dem
V prat wn arbait nam
dre sind sey Was chraft
das Sacrament der firmung
Firmung ist der Gab
selbn Sacrament
amb vnd wirt
dem menschn durch
chraft vnd streits gegebn
zu rechtn wider vntugend
vnd wider den posn geist
vnd dar vmb wn des lebn
das der mensch chrankhait
ist vnd mocht wol selber
mach wider stan de teufl
So hellt man jm man
man dem menschn geit de
firmung zu eme zaichen
der chrankhait vnd er
da empfacht den heligen
geist mit sein sibn gabn
Vnd dar vmb em mensch
der sol in sibn taufn sein
haub mitt twachen Her
Thomas Wer das sacrament
der firmung mug empfahn
Das Sacrament der fir
mung sol ein rechtcrichez
mensch empfahn er sey
alte oder junge mach er
ame pyschof gehabey
durch des streits willen
den er muss habn streitz
chrechn wider die sunde vnd
wider das annechtn dises
welt vnd des posen geiste
Wer den menschn sull halbn
zw der firmung Den
menschn sullin halbn freind
lewt zu der firmung de
jm mocht zue chchozn nach
geporn sind von mugen
chraft mit dem chindt
vnd sein eltern vnd mit
dem er das chinde firmt
oder hellt war aber das
man freimbd lewt mecht
mocht gehabn So muesse
man nemen de da manj
ist Von dem firm tuch
Das firm tuch mugn hm
nach ander chinder mugn
als das tauffgewant Her
Thomas Von frid vnd vnfrid
Frid ist ein salicz
dingk das got be
sunderlich lieb
hat oder wer rat geit vnd
hilff tut das em frid ge
prechn wirt oder in selbs
prechn der da ist vnder
freunten vnd vnder andn
gutn lewtn oder vnder ay
nen gutn gemain de
gerecht ist tut em todsund
Wer wer das vbel hat
vnd da wider ist mit